

Gemeinde – Abfallsammelstellen als Eckpfeiler der kommunalen Abfallwirtschaft im Burgenland

Die Abfallsammelstellen der Gemeinden entwickeln sich immer mehr zum Herzstück der kommunalen Abfallwirtschaft im Burgenland. Um den optimalen Betrieb dieser wichtigen Einrichtungen nachhaltig zu gewährleisten, werden die verantwortlichen Mitarbeiter jährlich einer intensiven Schulung unterzogen. Die heurige Schulung widmete sich schwerpunktmäßig dem Thema „Verwertung und Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt“.

Hohe Investitionen in abfallwirtschaftliche Infrastruktur

Seit Anfang der 90-iger Jahre werden im Burgenland massive Anstrengungen zur Umsetzung einer ökologischen Abfallwirtschaft unternommen. Ein wichtiger Eckpfeiler dabei ist die abfallwirtschaftliche Infrastruktur, die in diesem Zeitraum vom Burgenländischen Müllverband und den bgl. Gemeinden errichtet wurde. Sie gibt dem bgl. Bürger die Möglichkeit seine Altstoffe einer ökologischen Wiederverwertung und seinen Abfall einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Das Herzstück dieser Infrastruktur sind die Abfallsammelstellen der bgl. Gemeinden.

Um einen effizienten Betrieb dieser wichtigen abfallwirtschaftlichen Einrichtung zu gewährleisten, werden die Bediensteten der Gemeinden seit 1994 einer laufenden Schulung und Weiterbildung unterzogen. Seit 1996 wird diese Schulung in Form von jährlich stattfindenden Kursen abgehalten. Organisiert und durchgeführt werden diese Kurse vom Burgenländischen Müllverband und der Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft der Bgl. Landesregierung. Dabei werden die Bediensteten der Gemeinden über alle Fragen der richtigen Zuordnung der anfallenden Abfälle und Altstoffe, die gesetzlichen Grundlagen sowie über eine zielführende Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung in den Gemeinden informiert. Seit 1996 haben rd. 1900 Gemeindebedienstete an dieser Fortbildung teilgenommen.

Schwerpunktthema 2007: Verwertung von Baum- und Strauchschnitt

Im Jahr 2007 nehmen rd. 250 Mitarbeiter an diesen Fortbildungskursen teil. Neben der grundsätzlichen Erläuterung der richtigen Zuordnung der Alt- und Problemstoffe steht heuer das Thema „Verwertung von Baum-, Strauch- und Grünschnitt“ im Mittelpunkt der Schulung. Dabei sollen auch Wege aufgezeigt werden, wie die verschiedenen Organisationen, die mit diesem Thema befasst sind, noch besser und effizienter kooperieren können. Aus diesem Grund wird im Rahmen dieser Veranstaltung auch von der BMV-Tochter Umweltdienst Burgenland GmbH sowie vom Burgenländischen Maschinenring ein Leistungsangebot für die bgl. Gemeinden präsentiert. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Geräteschau und praktische Vorführungen des Burgenländischen Maschinenringes.

Information und Mitarbeit der Bevölkerung als Erfolgsfaktor

Damit der eingeschlagene Weg weiterhin so erfolgreich verläuft, ist es notwendig, die Kommunikation mit den BürgerInnen ständig zu intensivieren. In diesem Sinne soll die Liste der umfangreichen Informationsmaterialien 2008 um interessante Themenbereiche erweitert werden. Zusätzlich zu den Broschüren stehen bereits jetzt die zahlreichen Informationsvideos sowie die umfangreiche Fotogalerie auf der Homepage des BMV allen Interessierten zur Verfügung. Diese Videogalerie soll im kommenden Jahr mit aktuellen Themen (z.B. Eigenkompostierung) weiter ausgebaut werden.

Derzeit ist aber nicht nur das Interesse der Burgenländerinnen und Burgenländer an abfallwirtschaftlichen Maßnahmen sehr groß, sondern auch die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Davon konnte man sich auch im Jahr 2007 im Rahmen zahlreicher Aktivitäten wieder überzeugen: Der diesjährige „Tag der offenen Tür“ in der Abfallbehandlungsanlage in Oberpullendorf lockte wieder jede Menge Neugierige ins Zentrum der bgld. Abfallwirtschaft. Vor allem viele junge Besucher – es waren mehr als 300 SchülerInnen anwesend – informierten sich über die abfallwirtschaftlichen Maßnahmen im Burgenland. „Ein weiteres Erfolgserlebnis bescherte uns die landesweite Flurreinigungsaktion, zu der wir im 1. Halbjahr 2007 eingeladen hatten. 140 der 171 bgld. Gemeinden haben sich an dieser landesweiten Reinigungsaktion beteiligt. Dabei haben rd. 12.000 Helfer die Natur von 270 Tonnen Müll befreit und diesen Müll einer ökologischen Wiederverwertung bzw. einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt. Der erfolgreiche Verlauf dieser beiden Aktionen bestätigt uns darin unsere Arbeit in bewährter Weise fort zu führen“, betonten die Obleute des BMV Bgm. Ingrid Salamon und Mag. Werner Gradwohl anlässlich der Vorstellung der diesjährigen Ausbildungskurse.

Große Herausforderungen in den kommenden Jahren

Trotz dieser Erfolge werden wir die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung im Jahr 2008 noch weiter intensivieren. Aufgrund des großen Erfolges im Jahr 2007 wird die Anti-Littering-Kampagne auf das Jahr 2008 ausgedehnt. Eine Wiederholung der Flurreinigungsaktion im Frühjahr 2008 ist ebenfalls vorgesehen. Diese flächendeckenden Aktionen werden wiederum in enger Kooperation mit den bgld. Gemeinden und in Zusammenarbeit mit den bgld. Schulen durchgeführt. Bei der Sammelqualität wird im kommenden Jahr besonderes Augenmerk auf die Biomüllsammlung gelegt. Hier sollen vor allem die positiven Erfahrungen, die mit der Einführung der kompostierbaren Biosäcke auf Stärkebasis im Jahr 2007 gemacht wurden, genützt werden. Vor allem bei der Sammlung in Wohnhausanlagen erwarten wir uns dadurch signifikante Verbesserungen.

Nähere Auskünfte zu diesen Themen erhalten Sie beim **Mülltelefon des BMV unter 08000/806154 zum Nulltarif oder auf unserer Homepage unter www.bmv.at**.

Abdruck kostenlos
Belegexemplar erbeten